

Kinder Gottes sind Friedensstifter!

Verehrter Zuhörer,

ich hoffe es dir geht gut! Es soll dir noch besser gehen! Möge auf dich Gesundheit, Friede und Segen kommen! Möge dich die Hand des Allmächtigen berühren!

Ich lade dich zu einer außergewöhnlichen Betrachtung ein. Die Überschrift dieser Betrachtung ist der Satz von Jesus: „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“

Selig, die Frieden bringen! Mit anderen Worten: Wehe denen, die Krieg bringen, die Hass und Streit hervorrufen, die für Völkermord verantwortlich sind, die eine Klassen- und Rassentrennung vollziehen. Wehe denen, die die einen lieben und die anderen hassen. Friedensstifter sind diejenigen welche die Guten und die Bösen versöhnen. Friedensstifter sind diejenigen die Frieden bringen. Bloß, Frieden kann man nur bringen wenn man vergibt, denn es ist unmöglich nur gut zu sein. Aber es ist möglich, dass wir einander immer wieder vergeben. Wenn wir einander vergeben, dann gibt es zwischen uns keinen Hass, keinen Streit, keine bösen Blicke mehr, dann ist nur die Schönheit zwischen uns da. Alle Menschen die das so machen werden Kinder Gottes genannt werden. Warum? Weil Jesus gekommen ist um die Menschen zu versöhnen. Um uns untereinander und mit Gott zu versöhnen. Sein wichtigster Satz lautet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzen Herzen, von ganzer Seele, mit deinem ganzen Gemüt lieben und liebe den Menschen, deinen Nächsten wie dich selbst!“

Deshalb ist sein Satz: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe!“, in dem Sinn gemeint, dass ihr euch untereinander versöhnt, dass ihr euch nicht mehr an die bösen Taten und die Sünde die zwischen euch entstanden ist, erinnert, dass ihr alles vergesst und vergebt.

Vergebung hat immer zwei Seiten. Das eine ist wenn du vergibst und das andere, ob derjenige deine Bitte um Vergebung annimmt. Aber es ist wichtig, dass du vergibst. Wenn du vergibst, dann bist du ein Kind Gottes. Gottes Sohn oder Gottes Tochter. Wenn derjenige, dem du vergeben hast deine Vergebung auch annimmt, dann ist auch er ein Kind Gottes. Falls er sie nicht annimmt, dann bleibt er ein Kind des Teufels. Dann zerstört und tötet er sich selbst. Es ist schrecklich zu hassen, es ist schrecklich, wenn man jemanden seines Landes und seiner Heimat beraubt, wenn man seine Häuser und seine Familien zerstört, wenn man Menschen tötet. Das ist das Schlimmste das einem Menschen passieren kann, das sich die Hölle. Solche Menschen können nie glücklich sein, weder hier, noch wenn sie gestorben sind. Solche Menschen sind schon Tote, sie tragen die Hölle in sich.

Deshalb sind Menschen die das Gegenteil davon sind, die ununterbrochen Frieden stiften, die andere Menschen verstehen können, die wissen, dass wir nicht nur gut sein können und deshalb lieben sie, verstehen und vergeben sie. Sie haben Mitleid, das sind Friedensstifter. Solche Menschen sind glücklich hier auf der Erde, solche Menschen haben keine Angst. In ihnen ist der Himmel, in ihnen ist das Glück. Friedensstifter sind diejenigen die auf allen Seiten Frieden bringen. In erster Linie muss ein Frieden in einem selber erschaffen werden, ein Friede mit Gott. Das du dich mit ihm versöhnst, dass du ihm deine Sünden übergibst, dass du wie ein verlorener Sohn zu ihm zurückkehrst. Dann musst du dich mit deinen Mitmenschen versöhnen. In der Familie, in der Nachbarschaft, mit deinen Arbeitskollegen, mit den Menschen die gemeinsam mit dir zur Hl. Messe gehen, mit Angehörigen anderer Nationen und Minderheiten die dich vielleicht nicht verstehen und hassen. Damit du auch sie lieben kannst, damit du Mitgefühl mit ihnen haben kannst weil sie so sind. So kannst du ihnen helfen, dass auch sie zusammen mit dir lebendig werden, dass sie frei und glücklich werden.

Nur wenn man Frieden schafft kann man auch eine Rettung und eine neue Welt schaffen. Ganz wichtig ist, dass du dadurch Kind Gottes wirst, Sohn oder Tochter Gottes. So bist du im Haus Gottes, dir steht alles zur Verfügung was Gott zur Verfügung hat. Wie viel Schönheit liegt da darin. Dann

sind da auch diejenigen, die den Frieden politisch, grenzüberschreitend und international bringen, sehr kostbar. Meistens versuchen wir Frieden mit Kriegen zu schaffen. Mit aggressiven, angreifenden oder verteidigenden Kriegen, aber Krieg ist sowohl das eine als auch das andere. Es ist schlimm, dass wir einen verteidigenden Krieg führen müssen, aber oft kommen wir nicht drum herum. Sich zu verteidigen ist auch ein Zeichen der Liebe. Wenn der Gegner wirklich böse ist, höllisch böse, dann bleibt uns nichts anderes über als zu den Waffen zu greifen und ihn damit zu beruhigen, wenn es durch Gespräche, Verhandlungen und Verständnis nicht möglich ist.

In jedem Fall sind Friedensstifter unter uns sehr kostbar. Es gibt nichts Schöneres als den Frieden. Dass man in Frieden schlafen kann, dass man in Frieden vorankommt und man weiß, dass man eine Zukunft hat. Man weiß, dass alles gut sein wird, dass auch Gott bei uns ist, dass alle Menschen mit uns zusammenarbeiten können.

Wie schön ist es ein Friedensstifter zu sein.